

Journal

der in Theater in Meidling von den im k. k. Josephstädter Theater engagirten Schauspielern aufgeführten Stücke.

Den 17. July wurde zum ersten Mahle unter der Direction des Joseph Huber, Directeur des Theaters in der Josephstadt aufgeführt.

- Johann von Wieselburg, Quodlibet von A. Gleich.
18. Sieg, Ruhm, Friede, Schausp. in 3 Aufzügen, dazu das Friedensfest, Nachspiel in 1 Akt.
21. Der Schneider Fips, Lustsp. in 1 Aufz. dazu Arlequins abenteuerliche Zufälle, Pantomime in 1 Aufzug.
24. May Helfenstein, Lustsp. von Kozebue, und die neue Gurli, Lustsp. in 1 Akt.
25. Herr von Schabel, Posse in 3 Aufzügen.
26. Manerl am Bach, Posse in 3 Aufzügen.
28. Der Bettelstudent, Lustsp. in 2 Aufzügen, und vier Schildwachen auf einem Posten, Lustspiel in 1 Akt.
31. Frau Kefel aus Steyer, Posse in 3 Akt.

Monath August.

1. Die Befreyung von Holland, Schausp. mit Besang in 3 Aufzügen von Herrn Gleich.
4. Die Belagerung von Saragossa, Lustsp. v. Kozebue.
7. Das Geständniß, in ein Akt, der Hagestolz und die Körbe, Intermezzo, in 1 Akt, dann das Landhaus an der Heerstrasse, Lustsp. in 1 Akt. alle drey von Kozebue.
9. Die Monathzimmer, Posse in 3 Aufzügen, von Joseph Huber.
11. Das Neusonntagskind, komische Oper in 2 Akt.
14. Der Hausdoctor, Lustspiel in drey Aufzügen.
15. Der Wildfang, Lustspiel von Kozebue.

16. Zum Vortheil des Invaliden-Fonds, Hätt ich lieber nicht geheirathet, Lustsp. in 2 Aufzügen, und die Erbschaft, SchauSp. in 1 Aufzug.
18. Pierot der unglückliche Luftfahrer, Pantomime in 2 Akt. und der Schauspieler wider Willen, ein Lustsp. in 1 Akt.
21. Die Domestiquenstreiche, Lustsp. in 1 Akt, von Castelli, dazu der Hagestolz, und zum Beschluß, das war ich, eine ländliche Szene in 1 Akt v. Gntt.
23. Der Bierwarr, Lustsp. in 5 Aufzügen v. Kozebue.
25. Der Plaglieutenant und die Patronille, und Pierot der unglückliche Luftfahrer, Pantomime.
28. Die beyden Billiets, und das Landhaus an der Heerstrasse.
30. Irrthum auf allen Ecken, Lustspiel in 3 Akten.

Monath September.

1. Das Incognito, Lustsp. in 4 Aufzügen v. Ziegler.
4. Das Judenmädchen von Prag, Lustsp. in 3 Aufz. von K. Fr. Hensler.
6. Mord und Todschlag, und blind geladen, Lustspiele.
11. Das Schloß Limburg, Lustsp. in 2 Aufzügen, dazu die hübsche kleine Puzmacherinn, Lustsp. in 1 Aufzug von Kozebue.
13. Der Flügelmann, in einen Akt; dann die Seeschlacht und die Meerlase, ein Lustsp. v. Kozebue.
16. Armuth und Edelsinn, zum Vortheil der Armen in Weidling.
18. Der kleine Proteus, Lustsp. in 1 Aufzug, dann der Beruf, Lustspiel in 1 Aufzug von Theodor Hell.
25. Zum Benefiz der Schauspielergesellschaft: Der Fürst als Rauchfangkehrer und der Rauchfangkehrer als Fürst, Lustsp. in 1 Aufzug, dazu der schwarze Mann, Lustsp. in 2 Akt.

Monath October.

2. Zum letztenmahl: Die Zerstreuten, Lustspiel in 1 Aufzug und die Kleinigkeiten, Lustspiel in 1 Akt.

A n e d o t e n.

Eine Dame die für belesen angesehen sehn wollte, befand sich in Gesellschaft, als die Rede auf Kosebue kam. — Ist das der Kosebue sagte sie der den Klopstock geschrieben hat?

Ein Jabe der in einem kleinen Theater Menschenhaß und Neue aufführen sah, ging mit folgenden wehlagenden Worten aus dem Theater: Auwei! was heißt das, Menschenhaß und Neue habens gaggirt, hab ach ein Menschenhaß gegen die Herrn Acteur, die da gespielt haben, und eine Neue um mein Geld. —

3.

Ein Souffleur souffirte in Rinaldo Rinaldini im dritten Akte, statt: in den Ruinen von Patoya sehen wir uns wieder: In den Ruinen von Patoya sehen wir uns wieder. Der Schauspieler der dies sagen sollte macht den Souffleur mit ein paar Worte über seine Unwissenheit aus und deklamirte dann fort: und sagte, in den Routinen von Patoya sehen wir uns wieder.

4.

Ein Anfänger bekam bey einem kleinen Theater die Rolle des Geistes in Hamlet. Er spielte aber so schlecht, daß das Publikum laut seinen Unwillen äußerte. Der Directeur voll Zorn und Angst schickte sogleich um den, der vorher die Rolle des Geistes spielte, hieß den Anfänger abtreten und trat vors Publicum mit folgenden Worten: Hochgeschätztes Publicum Sie verzeihen daß der, der den Geist spielt, gar so ein Esel ist, ich werde sogleich mit meinem andern aufwarten.

7.

Ein Theatermähler verfertigte eine Vordergardine die gänzlich mißfiel, er entschuldigte sich damit, daß die Leinwand vorher zu wenig grundirt wurde — Ein lustiger Spottvogel gab ihm zur Antwort — Vielleicht wäre es besser gewesen, hätten sie vorher gemahlet, und dann erst grundiren lassen. —

6.

Ein Neuling sollte in Juliane von Lindorak die Eilbothschaft sprechen — er ritt zum hintern offenen Thor hinaus — statt dessen bracht er vor: Er ritt zum hintern Dsenthor hinaus. —

7.

Ein Directeur eines Theaterlein beklagte sich bey den Garderobier, daß er so viel Geld alle Wochen für das Waschen der Handschuhe zahlen müsse und drohte ihm, wenn er nicht sparsamer

feyn würde, ihn abzudanken — Der Schneider versprach es — Sonntags darauf wurde Agnes Bernauer gegeben — Der Schneider mußte bey dem Turnier einen Knappen mit machen, als Albrecht den Handschuh hinwarf und sagte: Ich habe ihr Brautbeet noch nicht bestiegen, wer das Gegentheil behauptet hebe den Handschuh auf, lief der Schneider eingedenk des Befehls seines Herrn augenblicklich hin, und hob den Handschuh auf.
